



YO-YO MA

Violoncello

Yo-Yo Mas facettenreiche Karriere zeugt von seinem Glauben an die Kraft der Kultur, Vertrauen und Verständnis zu schaffen. Ob es darum geht, neue oder bekannte Werke aus dem Cellorepertoire aufzuführen, mit Gemeinschaften und Institutionen zusammenzuarbeiten, um die Rolle der Kultur in der Gesellschaft zu erforschen, oder unerwartete musikalischen Formen zu entwickeln, Yo-Yo Ma ist bestrebt, Verbindungen zu schaffen, die die Fantasie anregen und unsere Menschlichkeit stärken.

Im August 2018 begann Yo-Yo eine neue Reise und spielte die sechs Solosuiten von Johann Sebastian Bach an 36 Orten auf der ganzen Welt - ikonische Orte, die unser kulturelles Erbe, unsere gegenwärtige Kreativität und die Herausforderungen von Frieden und Verständigung, die unsere Zukunft prägen werden, umfassen. Jedes Konzert ist ein Beispiel für die Kraft der Kultur, Momente des gemeinsamen Verständnisses zu schaffen, sowie eine Einladung zu einem größeren Gespräch über Kultur, Gesellschaft und die Themen, die uns alle verbinden.

Mit dem Bach-Projekt setzt Yo-Yo sein lebenslanges Engagement für die Überschreitung der Grenzen von Genres und Traditionen fort, um Musik nicht nur als Mittel zum Teilen und Ausdrücken von Bedeutung zu erforschen, sondern auch als seinen Beitrag zu einem Gespräch darüber, wie Kultur uns helfen kann, uns eine stärkere Gesellschaft und eine bessere Zukunft vorzustellen und aufzubauen.

Diese Überzeugung hat Yo-Yo zur Gründung von Silkroad inspiriert, einem Kollektiv von Künstlern aus aller Welt, die Musik schaffen, welche ihre zahlreichen Traditionen einbezieht. Silkroad tritt nicht nur in Konzertsälen von der Suntory Hall bis zur Hollywood Bowl auf, sondern arbeitet auch mit Museen und Universitäten zusammen, um Ausbildungsprogramme für Lehrer, Musiker und Lernende aller Altersgruppen zu entwickeln.

Durch seine Arbeit mit Silkroad und während seiner gesamten Karriere hat Yo-Yo Ma versucht, das klassische Cellorepertoire zu erweitern, indem er häufig weniger bekannte Musik des 20. Jahrhunderts aufführte und neue Konzerte und Rezitalstücke in Auftrag gab. Er hat Werke von einer Vielzahl von Komponisten uraufgeführt, darunter Osvaldo Golijov, Leon Kirchner, Zhao Lin, Christopher Rouse, Esa-Pekka Salonen, Giovanni Sollima, Bright Sheng, Tan Dun und John Williams.

Neben seiner Arbeit als Künstler arbeitet Yo-Yo mit Gemeinden und Institutionen von Chicago bis Guangzhou zusammen, um Programme zu entwickeln, die die Kraft der Kultur nutzen, um Leben zu verändern und eine besser vernetzte Welt zu schaffen. Er ist u. a. künstlerischer Leiter des jährlich stattfindenden Festivals Youth Music Culture Guangdong, UN-Friedensbotschafter und der erste Künstler, der jemals in das Kuratorium des Weltwirtschaftsforums berufen wurde.

Yo-Yo Mas Diskografie mit über 100 Alben (darunter 18 GRAMMY Awards) spiegelt seine breit gefächerten Interessen wider. Zusätzlich zu seinen vielen ikonischen Interpretationen des westlichen klassischen Kanons hat er mehrere Aufnahmen gemacht, die sich jeder Kategorisierung entziehen, darunter Appalachia Waltz und Appalachian Journey mit Mark O'Connor und Edgar Meyer sowie zwei mit einem GRAMMY ausgezeichnete Hommagen an die Musik Brasiliens, Obrigado Brazil und Obrigado Brazil - Live in Concert. Zu Yo-Yo Mas jüngsten Aufnahmen gehören: Songs from the Arc of Life, mit der Pianistin Kathryn Stott; Sing Me Home, mit dem Silkroad Ensemble, das 2016 den GRAMMY für das beste Weltmusikalbum gewann; Bach Trios, mit Edgar Meyer und



YO-YO MA, Violoncello, Seite 2

Chris Thile; Brahms: The Piano Trios, mit Emanuel Ax und Leonidas Kavakos; und Six Evolutions - Bach: Cello Suites.

Yo-Yo wurde 1955 als Sohn chinesischer Eltern in Paris geboren. Im Alter von vier Jahren begann er bei seinem Vater mit dem Cellounterricht und zog drei Jahre später mit seiner Familie nach New York City, wo er sein Cellostudium bei Leonard Rose an der Juilliard School fortsetzte. Nach seiner Ausbildung am Konservatorium strebte er eine geisteswissenschaftliche Ausbildung an und schloss 1976 sein Studium an der Harvard University mit einem Diplom in Anthropologie ab. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Avery Fisher Prize (1978), den Glenn Gould Prize (1999), die National Medal of the Arts (2001), den Dan David Prize (2006), den Crystal Award des Weltwirtschaftsforums (2008), die Presidential Medal of Freedom (2010), Kennedy Center Honors (2011), den Polar Music Prize (2012), den J. Paul Getty Medal Award (2016) und kürzlich den Birgit Nilsson Prize (2022). Er hat bereits für neun amerikanische Präsidenten gespielt, zuletzt anlässlich der Amtseinführung von Präsident Biden.

Yo-Yo Ma und seine Frau haben zwei Kinder. Er spielt drei Instrumente: ein Instrument von Moes & Moes aus dem Jahr 2003, ein Montagnana-Cello aus Venedig von 1733 und ein Davidov-Stradivarius von 1712.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.yo-yoma.com, www.silkroad.org, und www.opus3artists.com